



23.05.2011

SAUBERER FARBWECHSEL

Alles muss schnell gehen: Häufige Farbwechsel sind Alltag in der Lackierkabine. „Gerade beim Farbwechsel muss die Pistole gründlich gereinigt werden“, erklärt Bernd Hoffmann, Vertriebsleiter bei Werkstattausrüster Herkules. Denn Farbreste in Spritzdüse, Kanälen oder Luftkappe führen zu Qualitätseinbußen und Farbtonfehlern beim Lackieren.

WASSER MARSCH

Um den Farbwechsel möglichst effizient zu vollziehen, zunächst die Restfarbe aus der Pistole entfernen. Dazu den Fließbecher leeren. Dann die Pistole umdrehen, sodass Restfarbe aus den Farbkanälen abfließt. Ab jetzt muss beim Reinigen der Pistole zwischen Wasserbasislacken und lösemittelhaltigen Materialien unterschieden werden.

Jetzt erfolgt bei lösemittelhaltigen Lacken die Grobreinigung per Pinsel. Sie sorgt dafür, dass die Pistole bei der Vollreinigung im Waschautomaten gründlicher gereinigt wird. Der Tipp vom Experten: „Gerade bei der Applikation roter Farbtöne verbleibt auch nach der Reinigung im Waschautomaten noch ein roter Schleier im Fließbecher. Die manuelle Vorreinigung unterstützt seine Beseitigung.“ Nach Herstellerangaben kann die Vorreinigung die Standzeit der Lösemittel im Waschautomaten je

nach individueller betrieblicher Voraussetzung um 30 bis 50 Prozent erhöhen, da weniger Lackreste eingebracht werden. „Bei Lacken auf Wasserbasis können zur Zwischenreinigung kleine Reinigungsstationen vor und in der Lackierkabine eingebaut werden. In ihnen werden Fließbecher, Luftkappe, Düsen und Farbkanäle ausgespült, die Pistole ausgeblasen und getrocknet. Das spart Zeit und Wege, reduziert die Kosten.“ Aber Vorsicht: Zwar ermöglicht diese Zwischenreinigung den sofortigen Farbwechsel, ersetzt aber nicht die gründliche Vollreinigung im Waschautomaten, da Farbreste in der Pistole verbleiben können.

RICHTIG SAUBER

Generell gilt: Die Pistole sofort nach der Applikation reinigen. Denn, trocknet Lack im Fließbecher oder in den Farbkanälen der Pistole an, lösen sich im schlimmsten Fall beim nächsten Spritzgang Farbreste. Die Arbeit mit lösemittelhaltigen Lacken erfordert nach jedem Applikationsgang die gründliche Reinigung im Waschautomaten. Zwar kann die Pistole ebenfalls grob vorgereinigt und mit ein wenig Lösemittel durchgespült und ausgeblasen werden. Da sich diese Lacke aber nur mit Lösemitteln von Lackierpistole und Farbbecher entfernen lassen, ist hier grundsätzlich die Vollreinigung im Automaten nötig.

ARBEITEN MIT DEM EINWEGBECHER

Je mehr Reinigungsintervalle anfallen, desto mehr wertvolle Arbeitszeit geht verloren. Einen klaren Zeitvorteil bieten moderne Einwegbecher: Sie müssen nicht gereinigt werden, der Farbwechsel ist so schnell vollzogen. Trotzdem die Lackierpistole auch beim Einsatz von Einwegbechern nach jedem Arbeitsgang sorgfältig säubern – das spart Zeit, Kosten und Material für Fehlerbeseitigung und Verschleiß.

Ingo Köcher